



Winter 2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Projekts Cajamarca!

Die Zeit bis zum Weihnachtsfest ist nicht mehr lang und das alte Jahr neigt sich dem Ende zu. Begleitet hat uns in diesem Jahr die Jahreslosung aus Lukas 6, 36. Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Seid barmherzig! Öffnet eure Herzen und Türen, lasst euch anrühren von den Nöten der Welt, so verstehe ich diese Aufforderung. Verbunden ist sie mit der Zusicherung, dass Gott uns Menschen gegenüber ebenfalls barmherzig ist. Er sieht uns unsere Kleinmütigkeit, unsere Ängstlichkeit, unsere Verzagtheit nach und setzt seine Hoffnung immer wieder in uns. Damit schenkt er uns Menschen neuen Mut, um den aktuellen Herausforderungen des Lebens und unserer Welt zu begegnen.



Das Jahr 2021 war und ist in großen Teilen von den Auswirkungen der Coronapandemie bestimmt. So auch die Arbeit in Cajamarca. In einer Video-Konferenz und bei einem persönlichen Besuch von Christa M. Stark in Bethel konnten wir uns von diesen Herausforderungen berichten lassen. Sie werden in diesem Rundbrief davon lesen.

Wie wichtig ist es dann, auch angesichts der Pandemie und den damit verbundenen Schwierigkeiten und Gefahren, den Blick für die Nöte der anderen nicht zu verlieren und sich berühren zu lassen von menschlicher Hilfsbedürftigkeit. Nicht zu verzagen angesichts der Herausforderungen, sondern das zu tun, was man tun kann: vor Ort, durch Telefonate und Gespräche, in Gebeten und Gedanken Anteil zu nehmen oder durch konkrete finanzielle Unterstützung Hilfe zuteilwerden zu lassen.

Alles dieses ist geschehen in diesem Jahr an vielen Orten der Welt und in Cajamarca. Ihnen allen sei von daher herzlich gedankt für Ihre Unterstützung der Arbeit in Peru.

Aus dem Cajamarca-Ausschuss der Zionsgemeinde wünschen wir Ihnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Bleiben Sie behütet und barmherzig!

Mit freundlichen Grüßen

Uta Braune-Krah
(Mitglied im Bezirksausschuss Bethel und Vorsitzende des Cajamarca-Ausschusses)

